

Cajon Workshop im Museumskubus

ROTHENBURGSORT Auf der Elbinsel Kaltehofe findet der erste Trommelworkshop für Rhythmusbegeisterte am 27. Mai von 10 bis 13.30 Uhr statt. Erstmals bietet die Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe gemeinsam mit dem Musikexperten Cherif Flöhr-Khalil einen Workshop inmitten der Brunnenausstellung. Die Cajon als „Drumkiste“ sorgt überall für Aufsehen. Aus einer Holzkiste, kommt ein perfekter Schlagzeugsound. Mit viel Spaß und Hintergrundwissen wird im Workshop alles vermittelt, was für den Einstieg in die Welt der Cajon benötigt wird, um dieses faszinierende Instrument kennen und spielen zu lernen. Für Neulinge, Fortgeschrittene und Rhythmusbegeisterte. (wb)

» **Kosten: 30 Euro plus 5 Euro Leihgebühr**
Anmeldung bis 21. Mai per E-Mail unter info@wasserkunst-hamburg.de
www.wasserkunst-hamburg.de

Gottesdienst am Himmelfahrtstag

HORN Zu einem Open Air Gottesdienst am 10. Mai um 11 Uhr laden der Pflgeanbieter Pflegen und Wohnen Horn und die Kirchengemeinde Horn in den Bauerberg 10 ein. Danach gibt es für die Besucher Würstchen, Kaffee und Kuchen. Informationen sind unter der Telefonnummer 411 895-11 oder -27 erhältlich. (wb)

Übungen für Körper, Seele und Geist

HORN Wie halte ich mich körperlich und geistig beweglich, was brauche ich um zufrieden zu sein? Anregungen, Tipps und Erfahrungsaustausch mit einer Expertin. (wb)

» **Dienstag, 15. Mai**
15 Uhr im Nachbarschaftstreff, Legienstraße 45

Heiteres Stück: Runter zum Fluß

HORN Eigentlich ist es doch ziemlich unwahrscheinlich, dass ein Spießer und eine Chaotin zueinander finden. Das aber passiert dem biedereren Karsten und der temperamentvollen Anke, die auf einem Campingplatz unfreiwillig aufeinander treffen. Und das hat Folgen... Frank Pinkus' Komödie

„Runter zum Fluss“ erzählt die Geschichte zweier Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Ein schnelles, pointiertes und mit reichlich Wortwitz gespicktes Stück, welches sich zu einer romantisch amüsanten Liebesgeschichte entwickelt. Eine Komödie mit zwei Charakteren, die so unterschiedlich sind, dass immer wieder die (komödiantischen) Fetzen fliegen, die sich aber in den stilleren Momenten immer näher kommen. (wb)

» **Sonnabend, 12. Mai**
19.30 Uhr und
Sonntag 13. Mai, 16 Uhr
Das kleine Hoftheater
Bei der Martinskirche 2

Zwischen Kirche und Pastorat

Folge 32: Die **MARTINSKIRCHE** und ihr Pastorat

HORN In dieser Folge in Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt Horn bleiben wir in der Pagenfelder Straße (siehe Folge 32) und gehen vom letzten Fotostandpunkt ein paar Schritte in Richtung Horner Landstraße.

GERD VON BORSTEL

Am 30. September 1894 konnte unter großer Anteilnahme der Horner Gemeinde der Kirchturm eingeweiht werden. Vierzehn Tage zuvor hatte Pastor Schetelig das neue Pastorat mit Konfirmanden- und Gemeindesaal bezogen.

Wegen der stark wachsenden Einwohnerzahl in Horn konnte im Jahre 1883 die Hammer und Horner Gemeinde eine Hilfspredigerstelle einrichten, auf die Pastor Carl Schetelig nach Genehmigung durch den Hamburger Kirchenrat als „Hilfsprediger von Hamm und Horn“ gewählt wurde – Horn war nun sein Pfarrbezirk, aber ohne eigene Kirche. Nachdem die Stadt der Kirchengemeinde ein Grundstück an der Kante des Geestrückens überlassen hatte, begannen 1885 die Planungsarbeiten, im April 1886 der Bau nach Plänen des Architekten Johannes Vollmer und am 11. November wurde die Einweihung der Kapelle gefeiert.

Der überwiegend aus Spenden finanzierte Bau reichte aber nicht mehr für Turm und Pastorat. So wohnte Pastor Schetelig zuerst noch bei der Hammer Kirche, später in der Horner Landstraße 66. Und die Gemeindeglieder wurden von einem kleinen Glöckchen auf dem Kapellendach zum Gottesdienst gerufen.

Im Jahre 1894 war dann genug Geld in der Kasse, um diesen Zustand zu beseitigen. Baumeister Feck errichtete vor der Kapelle den 31,7 Meter hohen Turm und das Pastorat. Ab 1912 – mit dem Ruhestand von Schetelig – wohnten hier auch die nachfolgenden Pastoren Krome und Schöppe. Der Bau fiel



Martinskirche und Pastorat mit Gemeindesaal im Jahre 1904 Foto: Archiv



Das neue Pastorat wird heute privat bewohnt Foto: GvB

1943 den Bomben zum Opfer, während die benachbarte Kirche unbeschadet davon kam. Dafür richtete am 21. Februar 1954 ein Schornsteinbrand großen Schaden an und vernichtete den Paramentenraum, links neben dem Altarraum, der ebenfalls schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Die Gemeinde entschloss sich, den Wiederaufbau nicht nach den alten Plänen vorzunehmen und bei dieser Gelegenheit den Altarraum durch einen weiteren Gewölbekorb von bisher 1,90 Meter auf 4,70 Meter Tiefe zu vergrößern. Da die Kirche zu dem Zeitpunkt noch nicht unter Denkmalschutz stand, konnte man beim Wiederaufbau auf die Verzierungen, das Kreuz und den Fensterbogen verzichten und die Rückwand in schlichtem glattem Mauerwerk ausführen. Dies war sicher der knappen Finanzlage in der Nachkriegszeit geschuldet, aus heutiger Sicht unter dem Aspekt des Denkmalschutzes aber unverzeihlich.

Auch das zerstörte Pastorat wurde 1956 dem damaligen Zeitgeist entsprechend schlicht und schmucklos durch einen Neubau ersetzt. Auf den Konfirmanden- und Gemeindesaal konnte verzichtet werden, da man schon 1939 ein Gemeindehaus errichtet hatte.

Erster Bewohner an der Pagenfelder Straße 11 war der bereits seit 1936 in Horn arbeitende Pastor Hans-Jürgen Dubbels, der mit seiner Familie hier wohnte. Mit seinem Ruhestand im Jahre 1982 zog für drei Jahre Nachfolger Harald Wienicke ins Pastorat. Ihm folgte von 1985 bis 1998 Pastor Dierk Blohm. Nachfolgerin Susanne Juhl entschied sich für die Wohnung im neuen Gemeindehaus, womit das Pastorat nicht mehr benötigt und zuerst privat vermietet und letztlich an die neuen Mieter verkauft wurde.

» **Alle Folgen der Serie**
auf: www.geschichtswerkstatt-horn.de

„Cover Your Soul“ mit Olaide Ajewole

Neue Konzertreihe im PEM Theater

ROTHENBURGSORT Die bereits aus dem Erfolgsstück „Vater Morgana“ bekannte PEM-Theaterband feiert nun Premiere mit einer eigenen Konzertreihe. Unter dem Namen „Cover your Soul“ präsentiert die französisch-nigerianische Sängerin Olaide Ajewole mit ihrer Band bekannte Hits wie Summer in the City, Rehab, Bang Bang und Son of a Preacherma. Die Leadsängerin Olaide Ajewole startet

somit ihr Soulprojekt, nachdem sie bereits mit der Band „Rimini Projekt“ von 2000 bis 2007 internationale Erfolge feierte. Die Dance-Pop-Band erreichte mit Hits wie „Wake Up“ und „Moving Around“ top Chart-Platzierungen europaweit. Auch in Deutschland war die Band und Olaide Ajewole, damals noch unter dem Künstlernamen Sarah Kay bekannt, auf allen großen Events und Bühnen zu sehen. Die Musiker von „Cover your

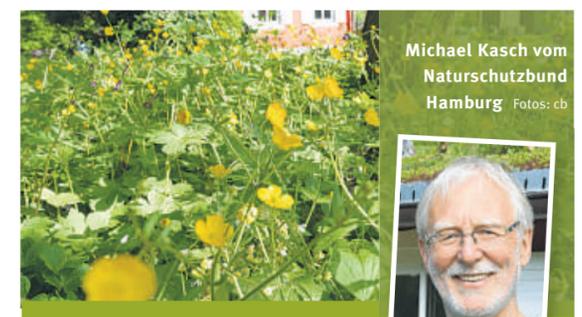
Soul“ sind Eniola Ajewole (baking vocals), Daniel Nering (Keyboards), Alexander Braunsendorf (Drums) und Inka Butz (Bass). (kg)

» **25.05., 19.30 Uhr, weitere Termine: 26.05., 19.30 Uhr und 27.05., 17 Uhr, Eintritt: 14 Euro VVK / 18 Euro AK, PEM Theater an den Elbbrücken, Reginenstraße 18, Reservierungen: info@pem-theater.de, T 554 340 99**

Stunde der Gartenvögel: Was singt denn da?

Beobachtungen können mitgeteilt werden

FORTSETZUNG VON SEITE 1 Kriechenden Günsel laben und Die Beobachtungen können per Post, Telefon – kostenlos Rufnummer am 12. und 13. Mai, jeweils von 10 bis 18 Uhr: 0800-1157115 – oder einfach im Internet unter www.stunde-der-gartenvoegel.de gemeldet werden. Ziel der bundesweiten Aktion ist ein deutschlandweites und möglichst genaues Bild von der Vogelwelt in unseren Städten und Dörfern. Dabei geht es nicht um exakte Bestandszahlen aller Vögel, sondern um die Beobachtung der Bestände über die Jahre und um regionale Unterschiede. Je mehr Menschen mitmachen, je mehr verspielen sich Fehler bei der Bestimmung. Wer Inspiration für den eigenen Garten oder Balkon sucht oder einfach am Muttertag einen Ausflug in ein buntes, vielfältiges Stück Natur unternehmen möchte, ist am Sonntag, 13. Mai, im NABU-Naturgarten an der Bebelallee genau richtig. Während sich die Hummeln im Sonnenschein am



Michael Kasch vom Naturschutzbund Hamburg Fotos: cb

AUFLÖSUNG:

- | | |
|----------------------------|-----------------------|
| a) Hausrotschwanz; | g) Grünfink; |
| b) Nachtigall; | h) Star; |
| c) Rotkehlchen; | i) Haussperling; |
| d) Buchfink; | j) Gimpel (Dompfaff); |
| e) Zaunkönig; | k) Girlitz, |
| f) Stieglitz (Distelfink); | l) Kohlmeise |

Wochenblatt Leserreisen

Reisehotline: 0800/2667272

AIDAperla
Metropolen ab Hamburg 1: diverse Termine ab 26.05.2018
IHRE REISEROUTE Hamburg ⊕ Seetag ⊕ London/Southampton ⊕ Paris/Le Havre ⊕ Brüssel/Zeebrügge ⊕ Rotterdam/über Nacht ⊕ Hamburg
ab € 549,-
Inkl. 50 EUR Bordguthaben!

AIDAprima
Perlen am Mittelmeer 1: diverse Termine ab 19.05.2018
IHRE REISEROUTE Mallorca ⊕ Seetag ⊕ Korsika ⊕ Rom/Civitavecchia ⊕ Florenz/Livorno ⊕ Seetag ⊕ Barcelona ⊕ Mallorca
→ Inkl. Flug ab/bis Hamburg
ab € 949,-

AIDamar
Ostsee 1: diverse Termine ab 30.06.2018
IHRE REISEROUTE Warnemünde ⊕ Seetag ⊕ Tallin ⊕ St. Petersburg ⊕ Helsinki ⊕ Stockholm ⊕ Seetag ⊕ Warnemünde
ab € 799,-

Für die Reisen ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepass bzw. bei der AIDamar nur der Reisepass erforderlich! Kabinenpreise zur Alleinbenutzung auf Anfrage.

HAMBURGER **Wochenblatt**

Die ausführliche Reisebeschreibung erhalten Sie in unseren Büros:

FIRST REISEBÜRO RAUTHER GMBH
21029 Hamburg-Bergedorf · Sachsentor 3 · Tel.: 040/72 41 61-46
22765 Altona · Scheel-Plessen-Str. 19 · Tel.: 040/39 84 02-0